

Erfahrungsbericht Erasmus in Cagliari 2023/2024

Ich habe mein Erasmus im Wintersemester 2023/24 an der UNICA in Cagliari, die Hauptstadt von Sardinien, absolviert. Beim Antritt meines Erasmus studierte ich im 5. Fachsemester Kognitionswissenschaft. An der Gasthochschule habe ich in der Facoltà di Scienza und Facoltà di Ingegneria e Architettura studiert. Cagliari ist ganz im Süden von der italienischen Insel Sardinien und meistens sind es dort 10°C wärmer als Tübingen, überwintern lässt es sich dort also gut.

Vorbereitung

Die Vorbereitung war nicht sehr kompliziert anfänglich. Vor der Anreise muss man hauptsächlich formale Organisation leisten, die Kurswahl und Planung des eigentlichen Erasmus ergab sich für mich in den ersten Wochen. Ich konnte mich im Vorfeld bei der Website der Gastuni anmelden. Letztendlich hat diese Registrierung für quasi niemanden der Erasmus Studierenden funktioniert und man musste sich dort an das Erasmus Büro wenden. Die haben dir dann einen neuen Zugang geschickt. Die Kurspläne waren aber auch ohne Zugang einsehbar und in den ersten Wochen ist es üblich alle möglichen Kurse zu besuchen, um dann die zu belegen, die einem am besten gefallen. Die Profs waren meistens sehr hilfsbereit und sehr nachsichtig was Erasmus Studierende betrifft. Oft konnte man auch Sondervereinbarungen mit den Profs treffen, z.B. wenn man ein italienisches Modul belegen will, konnte die Prüfung dann auf Englisch absolviert werden.

Im Sommersemester vor dem Antritt meines Erasmus habe ich einen Italienisch Kurs belegt, um meine italienisch Kenntnisse aufzufrischen. Italienisch Kenntnisse sind allerdings nicht notwendig. Es werden vor Ort auch Italienisch Kurse angeboten. Dessen Organisation war allerdings schlecht und letztendlich auch bloß Online über Zoom.

Anreise

Ich bin mit meinem Van und Fähre angereist. Die Fähre kostet knapp 80€. Ich bin froh, dass ich mit einem Auto angereist bin, da ich so viel von der Insel sehen konnte, was sonst nicht in diesem Ausmaß möglich gewesen wäre.

Unterkunft

Den ersten Monat habe ich auf einem Parkplatz oberhalb von Cagliari geparkt und geschlafen. Das hat die WG-Suche wesentlich entspannt. Es gibt aber auch eine WhatsApp Community erstellt von dem ESN (Erasmus Student Network) mit einer Gruppe bestimmt nur für die Zimmersuche. In dieser Gruppe posten Studierende rein, wenn sie ein Zimmer und auch wenn sie noch Mitbewohner:innen suchen. Sonst sind Facebookgruppen hilfreich. Im Wintersemester werden oft AirBnBs an Erasmus Studierende vermietet. Es gibt keine Studierendenwohnheime und Mietpreise sind ähnlich hoch wie in Tübingen.

Studium an der Gasthochschule

Die Fakultäten der Universität sind verteilt in der Stadt. Nur die Chemie und Biologie ist in Monserrato außerhalb von Cagliari und mit dem Bus zu erreichen. Es gibt mehrere Bibliotheken der Uni und auch Stadtbibliotheken, in denen man gut lernen kann. Ich kann die Bibliothek Monte Claro empfehlen. Das Studium in Italien ist anders als in Tübingen. Meine Erfahrung war, dass

mehr Wert auf Definitionen und Auswendiglernen gelegt wird als die Anwendung oder Transfer. Konzepte wie ein "Cheat Sheet" oder andere Hilfsmittel gibt es nicht. Das Niveau ist auch eher leichter als ich es in Tübingen gewohnt war. Ich konnte ohne Probleme Master Module als Bachelor Studentin folgen. Ich habe insgesamt nur 16 ECTS belegt und hätte auch mehr belegen können ohne ausgelastet zu sein. Die belegten Module habe ich mir für Vertiefung Kognitionswissenschaft und Vertiefung Kognitionsinformatik anrechnen lassen. Hätte ich gewusst, dass ich auch italienischsprachige Module belegen kann und dann eine englische Prüfung machen kann, dann hätte ich auch noch aus dem Fachbereich Psychologie Module belegt.

Betreuung an der Gasthochschule

Durch die Vernetzung des ESN Team bekommt man sehr viel Unterstützung von anderen Erasmus Studierenden und Studierenden der Uni dort. Für alles formelle ist das Ismoka Office zuständig. Erreichbar sind sie per Mail oder man kann auch persönlich vorbeikommen. Auch das ESN Team hat dort ein Office.

Alltag und Freizeit

Das ESN Team hat sehr viele Events in den ersten Wochen organisiert. Es war alles dabei, was man erwartet: Bartour, Beach Day, Karaoke, Kennenlernspiele, Bierpong... . Auch während des Semesters gab es immer wieder Angebote für kulturelle Ausflüge, Trips in die Natur oder Partys. Es gibt auch eine ESN Band. Das ESN Team hat auch einen aktiven Instagram Account (@esnccagliari).

Da ich mit meinem Van da war, konnte ich jedes Wochenende an unterschiedliche Orte auf die Insel fahren. Sardinien ist unglaublich schön und kulturell, traditionell und archäologisch sehr interessant. Es gibt tolle Wanderrouten, wunderschöne Strände und Buchten, man kann super Schnorcheln, Radfahren und es ist ein Paradies für Kletternde. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind leider sehr eingeschränkt, aber Autos zu mieten ist relativ günstig.

Cagliari ist auch eine super schöne Stadt mit Altstadt, Stadtstrand und Flamingos. Man kann am besten Gemüse und Obst in der Markthalle in San Benedetto einkaufen. Man kriegt überall lecker und günstigen Kaffee und es gibt sehr schöne Parks.

Fazit

Ich hatte einen sehr schönen Aufenthalt in Sardinien und es war für mich die beste Entscheidung nach Cagliari zu gehen. Ich hatte die perfekte Mischung aus Natur, Stadtleben und Erasmus Action. Ich kann diese Stadt jedem der Bock auf Abwechslung und warmes Wetter hat nur empfehlen.